

## *Gedanken zum Michaelstag*

**“Unüberwindlich starker Held, Sankt Michael”**

### *Einführung*

Herzlich willkommen in der St. Michaels-Kirche in Horbach,

die Feste der Kirchenpatrone werden im Freigericht besonders gefeiert. Am 29. September ist Michaelstag. Aber weil der 29. auf einen Dienstag fällt, wird in Horbach am Sonntag vorgefeiert. Das Horbach Michaelspatrozinium ist schon sehr alt. Die ältesten Bauteile der kleinen St. Michaelkapelle am Dorfplatz stammen vermutlich aus dem 13. Jahrhundert und es ist nicht unwahrscheinlich, dass es dort schon vorher eine Kapelle gegeben hat. Wann und von wem der Erzengel Michael als Horbacher Kirchenpatron ausgesucht worden ist, darüber ist nichts bekannt.

Ein alter Priester hat mir einmal erzählt, dass die Heiligen im Himmel sich selbst die Gemeinden aussuchen, für die sie Patron sein möchten. Ich weiß nicht, woher er das hat, doch der Gedanke gefällt mir. Jede Gemeinde hat eine Berufung, eine besondere Aufgabe im Reich Gottes. Der passende Patron unterstützt sie dabei, diese Aufgabe zu erfüllen. Der Erzengel ist ein Streiter für den Glauben. Mit seinem Flammenschwert hat Michael sich dem eitlen Luzifer in den Weg gestellt. Recht streitlustig können die Horbacher mitunter auch sein. Für eine gute Sache zu streiten ist eine große Aufgabe. Und es gibt so vieles, wofür es sich zu kämpfen lohnt:

Wir kämpfen als Kirchengemeinde dafür, dass unser Dorf nicht zur reinen Schlafstätte wird. Wir kämpfen für eine gute Gemeinschaft. Wir kämpfen dafür, dass der Glaube nicht aus dem Dorf verschwindet. Wir kämpfen dafür, dass Traditionen bewahrt werden, die uns daran erinnern, wer wir sind und woher wir kommen. Wir kämpfen, ganz besonders als KAB-Horbach, für Gerechtigkeit in der Arbeitswelt und für die Bewahrung der Schöpfung. Es gibt so vieles, wofür es sich zu streiten lohnt. Der Glaube gibt die Kraft dazu. Lasst uns beten:

### ***Tagesgebet***

*Gott, du ordnest alles mit Macht und Weisheit;*

*Engeln und Menschen teilst du ihre Dienste zu.*

*Gib, dass die Macht des Bösen nicht überhandnimmt,  
sondern sende deine heiligen Engel,*

*die im Himmel vor dir stehen, in diese Welt,*

*damit sie uns vor allem Unheil schützen.*

*Darum bitten wir durch Jesus Christus, deinen Sohn, unseren Herrn  
und Gott, der in der Einheit des Heiligen Geistes mit dir lebt und  
herrscht in Ewigkeit.*

*Amen.*

### **Orgel**

## ***Evangelium***

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes

*In jener Zeit sah Jesus Natanael auf sich zukommen und sagte über ihn: Da kommt ein echter Israelit, ein Mann ohne Falschheit.*

*Natanael fragte ihn: Woher kennst du mich?*

*Jesus antwortete ihm: Schon bevor dich Philippus rief, habe ich dich unter dem Feigenbaum gesehen.*

*Natanael antwortete ihm: Rabbi, du bist der Sohn Gottes, du bist der König von Israel!*

*Jesus antwortete ihm: Du glaubst, weil ich dir sagte, dass ich dich unter dem Feigenbaum sah? Du wirst noch Größeres sehen.*

*Und er sprach zu ihm: Amen, amen, ich sage euch: Ihr werdet den Himmel geöffnet und die Engel Gottes auf- und niedersteigen sehen über dem Menschensohn.*

## ***Gedanken zum Evangelium***

Bis heute gibt es den schön Brauch, bei Festen im Dorf die Straßen zu schmücken. Es sieht einfach feierlich aus, wenn die Häuser mit Fahnen und Fähnchen geschmückt sind. Fähnchen und Fahnen an den Häusern machen die Festfreude sichtbar. Sie machen auch sichtbar, dass die Bewohner sich mit der Dorfgemeinschaft identifizieren. Jeder trägt auf diese Weise etwas zur Feiertagsstimmung bei.

In diesem Jahr musste die Horbach Kerb abgesagt werden und nun fällt auch das Pfarrfest am Michaelstag aus. Nicht einmal die Prozession nach dem Hochamt kann stattfinden. Deshalb hat der Pfarrgemeinderat sich eine besondere Aktion überlegt und überall im Dorf kleine Wimpel zum Ausschneiden und Gestalten verteilt. Daraus wollen wir am Sonntag zum Michaelstag eine Wimpelkette knüpfen um sichtbar zu machen, dass wir zusammenhalten.

Es gibt vieles, das für unsere Augen normalerweise unsichtbar bleibt, aber doch hin- und wieder sichtbar wird, wenn wir nur aufmerksam sind. Auch Engel sind meistens unsichtbar, doch die Verbindung zwischen Himmel und Erde kann auf viele Weisen sichtbar werden: zum Beispiel im Gottesdienst, wenn Menschen nicht nur miteinander beten, sondern auch im Alltag füreinander da sind. Die Verbindung zwischen Himmel und Erde kann sichtbar werden: Zum Beispiel im Leben einer Pfarrgemeinde, wenn wir nicht nur den Glauben miteinander teilen, sondern auch Freude und Leid.

Die Verbindung zwischen Himmel und Erde kann sichtbar werden: Wenn Menschen aufeinander zugehen, sich versöhnen und miteinander Frieden schließen. Wo Menschen gemeinsam für eine gute Sache kämpfen und dabei zusammenhalten, da wird etwas sichtbar. Und ich glaube fest daran: Da ist auch Gott dabei!

## ***Fürbitten***

Im Gebet wenden wir uns an Jesus Christus, dem die Engel dienen:

Wir beten alle für alle Menschen, die kämpfen

- für eine Zukunft für ihre Kinder,
- für menschenwürdige Arbeitsbedingungen,
- für Gerechtigkeit, Frieden und die Bewahrung der Schöpfung.

Wir beten für alle Menschen, die kämpfen

- für eine Kirche, in der deine Treue, Güte und deine verwandelnde Kraft sichtbar werden.
- für eine Gemeinde, in der Menschen Halt finden und im Glauben wachsen können.

Wir beten für alle Menschen, die kämpfen

- gegen eine schwere Krankheit.
- gegen die Verzweiflung.
- gegen die Angst vor dem Tod.

Lass sie und uns Kraft schöpfen aus dem Glauben daran, dass wir in all unseren Kämpfen mit dem Himmel verbunden sind.

Vater unser....

## *Segen*

Heiliger Michael verteidige uns Kampf gegen die Bosheit. Mit dieser Bitte beginnt ein altes Gebet. Es ist gut zu sich daran erinnern zu lassen, dass Gott uns in den Kämpfen unseres Lebens nicht allein lässt. Er stellt uns seine Engel zur Seite und umgibt uns mit seinen Segen.

Gehe mutig deinen Weg.

Ein Engel Gottes begleite dich.

Er wecke dich am frühen Morgen.

Er begleite dich durch den Tag.

Er gehe mit dir in den Abend

und lasse dich auch im Schlaf nicht allein.

Er sei dir ein Zeichen aus der Ewigkeit,

dich im Namen Gottes zu umarmen,

wenn du dich verlassen fühlst,

dich im Namen Gottes zu stützen,

wenn du die Kraft verlierst,

dich im Namen Gottes aufzurichten,

wenn du am Boden liegst.

So segne dich Gott der Vater und der Sohn und der Heilige Geist.

Amen.